

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

07.02.1989

**Geschäftszahl**

88/14/0043

**Rechtssatz**

Besteht eine wesentliche Beteiligung des Geschäftsführers an einer GmbH und kommt es mit einem nahen Angehörigen zu einer Vereinbarung, der zufolge durch Abtretung eines Gesellschaftsanteiles an diesen die Beteiligung des Geschäftsführers auf 25 % (oder darunter) verringert werden soll, so bleibt es steuerlich doch bei einer wesentlichen Beteiligung, wenn die Vereinbarung abgabenrechtlich nicht anerkannt werden kann, weil sie zB zwischen Familienfremden unter gleichen Bedingungen nicht abgeschlossen worden wäre (Hinweis auf E 3.4.1984, 83/14/0143).

**Beachte**

Besprechung in:

NZ 1990/5, 12;

ÖStZB 1989, 307;